

Jahresmitgliederversammlung 2009

Auf sehr große Resonanz stieß die Mitgliederversammlung 2009 der Verkehrswacht Harz- Braunlage u.U. im „relexa-hotel Harzwald“ in Braunlage.

Der Vorsitzende Wolfgang Langer begrüßte im vollbesetzten Seminarraum „Berlin“ die Mitglieder, zu Ehrende, sowie Gäste aus der Kommunalpolitik und Polizeibeamte der Polizeiinspektion Goslar.

Die alljährlichen „Pflichtregularien“ waren schnell abgearbeitet, sodass die nun anstehenden Ehrungen vom Vorstand vorgenommen werden konnten.

Zunächst bedankte sich der Vorsitzende bei dem zehnjährigen Marc Klinkert, der das ADAC-Jugendfahrradturnier 2008 vom Ortsturnier über das Regionaltturnier und den Landesentscheid bis zum Bundesfinale 2008 in Bielefeld in seiner Klasse J II souverän gemeistert hatte.



Trainer Siegfried Klinkert (rechts) überreichte Marc einen Gutschein und Blumenstrauß .

Im Anschluss wurde Siegfried Klinkert selber für seine Verdienste um die Jugendarbeit der Ortsverkehrswacht mit dem Ehrenzeichen der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. von Herrn Dirk Hitzing,

Gebietsbeauftragten für den Bereich Braunschweig-Süd, ausgezeichnet.

Einen Blumenstrauß als Dank für die jahrzehntelange Arbeit hinter den „Kulissen“ der Fahrradturniere erhielt Christa Langer.



Mit dem Ehrenzeichen der Landesverkehrswacht Niedersachsen von Herrn Dirk Hitzing (rechts) ausgezeichnet: Siegfried Klinkert.

Heinrich-Otto Meyer wurde vom Vorstand für 20 Jahre, Hans Wickenhagen für 25 Jahre u. Ehrenmitglied Karl-Günther Fischer sogar für 40 Jahre Treue zur Verkehrswacht Harz ausgezeichnet.



Von links: Ehrenmitglied Karl-Günther Fischer, Gebietsbeauftragter der LVW Dirk Hitzing, Erika Illgen und scheidender stellv. Vorsitzender Hans Illgen.

Zum Abschluss der Ehrungen stand die Würdigung des stellv. Vorsitzenden Hans Illgen auf der Tagesordnung.

Vorsitzender Langer skizzierte zunächst den Werdegang von Hans Illgen in der Verkehrswacht Harz.

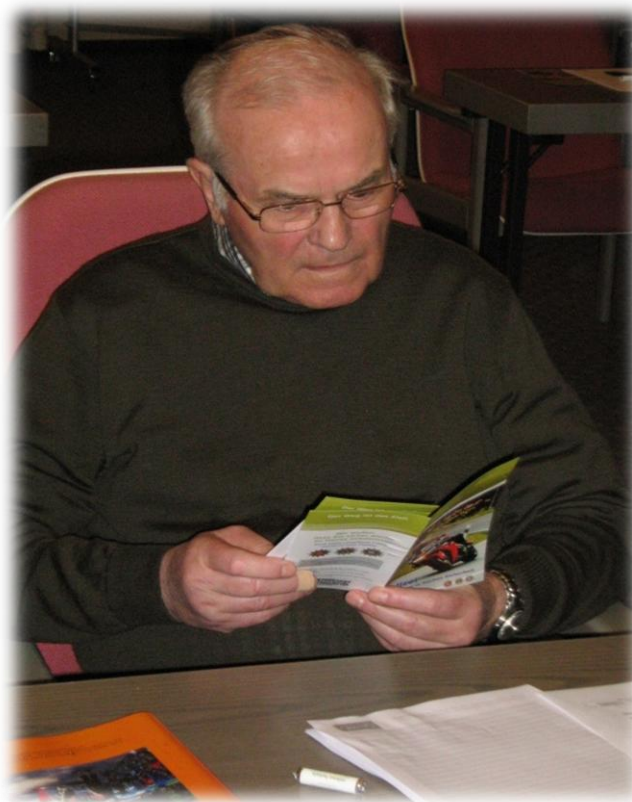
„Über die Moderation „Ältere Menschen im Straßenverkehr“ wurde Hans Illgen 2003 zum stellv. Vorsitzenden in den Vorstand gewählt und schied 2008 aus gesundheitlichen Gründen aus der aktiven Vorstandsarbeit aus. Sein stets

ausgeglichenes Wesen machte ihn zum ruhenden Pol im Vorstand. Er nahm u.a. wichtige Pflichttermine, wie die Jahreshauptversammlungen und Gebietsarbeitstagungen der LVW usw., wahr.“

„Hans Illgen hat sich um die ehrenamtliche Verkehrssicherheitsarbeit der Verkehrswacht Harz- Braunlage

u.U. verdient gemacht und erhält den Dank und die Anerkennung der gesamten Verkehrswachtfamilie!“
resümierte Wolfgang Langer.

Mit einem Erinnerungspräsent, den besten Wünschen für seine Familie und ihn persönlich wurde Hans Illgen unter großem Applaus der Anwesenden verabschiedet.



Der scheidende stellv. Vorsitzende Hans Illgen, wie immer interessiert und konzentriert.

Ein weiterer wichtiger Top in der Tagesordnung war die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes



Altbürgermeister Albert Baumann (rechts) leitete die Neuwahlen.

Der bisherige Vorstand hatte sich zur Wiederwahl gestellt und da von der Mitgliederversammlung keine weiteren Vorschläge gekommen waren, konnte „en bloc“ gewählt werden. Einstimmig wurden als 1. Vorsitzender Wolfgang Langer, stellv. Vorsitzender Wolfgang Henniger, Geschäftsführer Michael Krause und Schatzmeister Gero Neumann in ihren

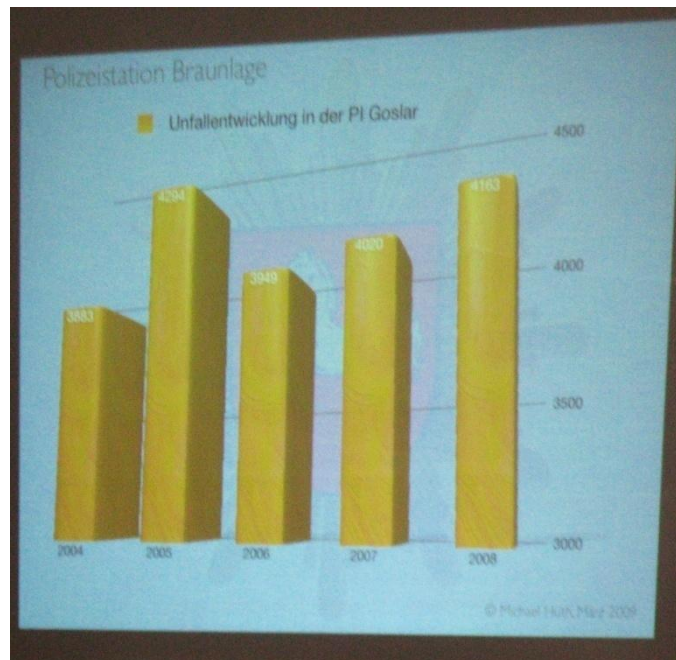
Ämtern bestätigt. Der Einwand eines Mitgliedes, ob der stellv. Vorsitzende Wolfgang Henniger nicht extra gewählt werden müsse, konnte ausgeräumt werden, weil Henniger bereits auf der JHV 2008 von der Mitgliederversammlung zum kommissarischen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden war.



Der wiedergewählte Vorstand von links:

Schatzmeister Gero Neumann, stellv. Vorsitzender Wolfgang Henniger, Geschäftsführer Michael Krause und 1. Vorsitzender Wolfgang Langer; sichtlich gerührt bei der Verabschiedung des scheidenden stellv. Vorsitzenden Hans Illgen.

Nach Abarbeiten weiterer Tagesordnungspunkte stellte der Leiter der Polizeistation Braunlage, PHK Huth, die Verkehrsunfallbilanz für den hiesigen Dienstbereich vor.



PHK Huth konstatierte, dass sich 2008 „325 Verkehrsunfälle“ ereignet hatten, das waren 23 mehr als 2007. Leider hatte auch die Zahl der Leicht- und Schwerverletzten wieder zugenommen.

Ein besonderes Problem stellten die Unfallzahlen der Motorradfahrer dar. Bei insgesamt 38 Verkehrsunfällen mit Krädern, waren 2 Tote zu beklagen, 19 Menschen wurden schwer- und 18 leicht verletzt. Als Unfallschwerpunkt kristallisierte sich die B 4, zwischen „Petersilienwasser“ und Ebersberg heraus. Allein 8 der insgesamt 38 Verkehrsunfälle, an denen Motorradfahrer beteiligt waren, ereigneten sich in der Rechtskurve Richtung Hohegeiß. Um diesen Unfallschwerpunkt zu entschärfen, denkt man seitens der Polizei über eine ungewöhnliche, aber sicherlich sinnvolle Maßnahme der Geschwindigkeitsbegrenzung für Kradfahrer nach. Anhand der ausgewerteten Statistik machte PHK Huth

mögliche Ursachen u.a. in fehlender Fahrpraxis zu Saisonbeginn aus, denn allein ein Drittel der Motorradunfälle ereigneten sich im Mai, also zu Beginn der Motorradsaison im Harz. Wenn man den Freitag zum verlängerten Wochenende rechnet, kann man der Statistik entnehmen, dass sich nur zwei Unfälle an den übrigen Werktagen ereignet hatten. Huth: „**An Wochenenden mit Sonnenschein sind Motorradunfälle leider vorprogrammiert!**“

Unter dem Beifall der Zuhörer beendete der Braunlager Polizeichef seine detaillierten Ausführungen und gab das Wort weiter an den stellv. Leiter der Polizeiinspektion Goslar, Herrn Polizeioberrat Röhrken.

**Polizeiberrat Röhren bei der Anmoderation zur Prävention der Motorradaktion 2009
„Sicher durch den Harz“**



Der stellv. PI-Leiter POR Röhren stellte gemeinsam mit PHK Ahrends, ebenfalls von der PI Goslar, die „**Länderübergreifende Aktion zur Reduzierung der Kradunfälle im Gesamtharz**“ vor.

Die Eröffnungsveranstaltung findet demnach am 26. April 2009 im Harz auf dem Großparkplatz Torfhaus, zwischen 10.30 Uhr und 15.30 Uhr, statt.

Unter Mitwirkung des TÜV-Nord, der DEKRA, GDV, verschiedener Motorradgruppen, wie: Blue Knights XXIX und Biker Union, ACM, Fahrlehrerverband, Verkehrswacht Niedersachsen und Verkehrswacht Harz- Braunlage u.U., Landkreis Goslar und den Polizeien der Länder Thüringen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen werden auf einer Kradpräventionsmeile mit Aktionsbühne - Bremstest-Schleiftest - Geschwindigkeitsmesssystemen - Fahrsimulator - u.v.m. , die verschiedensten Aktivitäten dargeboten. Das Organisationskomitee um POR Röhren rechnet mit einer starken Medienpräsenz und dem Besuch hochrangiger Persönlichkeiten aus der Politik.

Unabhängig von dieser Auftaktveranstaltung werden die drei beteiligten Länder jedes Wochenende im Wechsel weitere Kradaktionen folgen lassen. Hierbei kann es aber nicht mehr um reine Präventionsarbeit gehen, so der Polizeiberrat, sondern Kradfahrer müssen auch mit repressiven Maßnahmen, wie Geschwindigkeitsüberwachungen unter Einsatz der verschiedensten Systeme rechnen. Aber auch Lärmmessung und die Überprüfung bauartlicher Veränderungen gem. der StVZO sind durch TÜV und DEKRA geplant.

Auf Anfrage eines Versammlungsteilnehmers, ob sich die Aktion nur gezielt gegen die Kradfahrer richte, antwortete der Moderator PHK Ahrends, der zwischenzeitlich die weitere Präsentation übernommen hatte, als „Abfallprodukt“ müssen natürlich andere Verkehrsteilnehmer, so auch PKW-Fahrer, mit Sanktionen rechnen, wenn ihnen ein Verstoß nachzuweisen sein wird.

Ahrends fuhr dann in der Präsentation fort, streifte kurz mittels aufgelegter Folien die Unfallsituation im PI-Bereich, die sich wie in Braunlage auch, 2008 negativ entwickelt hatte und mit 10 Toten, 158 Schwerverletzten und 571 Leichtverletzten, entgegen dem allgemeinen Trend, über den Zahlen Vorjahres lagen.

Anhand weiterer Folien wurden die Versammlungsteilnehmer über das interessante und komplexe Thema der

Motorradaktion „**Sicher durch den Harz**“ aus polizeilicher Sicht informiert.

Nach knapp einstündiger Vortragsdauer und zwischenzeitlicher Diskussion, sowie beeindruckenden Kurzfilmen zum Thema „Motorradfahren“, die z.T. im Internet kursieren, beendeten PHK Ahrends und POR Röhrken, unter dem Beifall der Zuhörer, die Präsentation.



**Polzeioberrat Röhrken mit seinem Team von der Polizeiinspektion Goslar.
Von links sitzend: PHK Ahrends, PHK Landwehr und PHK Huth.**

Der 1. Vorsitzende dankte den Polizeibeamten für die informativen Vorträge und den Zuhörern für ihr zahlreiches Erscheinen, dem gezeigten Interesse an den Beiträgen und der regen Diskussionsbeteiligung.

b.w.

Nach der Veranstaltung herrschte der allgemeine Tenor:

„Eine gelungene und interessante Veranstaltung!“.



Fotos: M.K./A.K/.W.L.

W. Langer